

Lebensfreude

**jungwacht
blauring
zürich**

Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Jahresbericht

23

Inhaltsverzeichnis

3	Präsidium
5	Kantonspräses
7	Scharbetreuung und Intervention
9	Kursclub
11	AG Coaching
13	Jub(l)andanas für Lebensfreu(n)de
15	AG Animation

17	AG Kommunikation
19	Kantonsleitung
21	Das Jahr in Bildern
27	Mitglieder
29	Finanzen
32	Kontakt und Impressum



Die Nähe zur Basis stärken

Pascal Greter und Tobias Jäger-Egger, Präsidium Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Jungwacht Blauring Zürich hat sich für 2023 zum Ziel gesetzt, die Nähe zur Basis zu stärken. So wurde der Dialog zwischen kantonaler und lokaler Ebene gefördert, um das Angebot fortlaufend auf die Zielgruppe abstimmen zu können.

Damit ein ausgereiftes Gespür für das Geschehen in den Scharen gesichert werden kann, hat die Kantonsleitung gegenseitige Besuche eingeführt. Es werden sowohl Vertretungen der Leitungsteams an Sitzungen der Kantonsleitung eingeladen als auch Besuche bei den Scharen durchgeführt. Dieser direkte Austausch eröffnet ein erhöhtes Verständnis für die lokale Ebene und das unmittelbare Erkennen von Bedürfnissen, welche in den kantonalen Arbeitsgruppen Einzug finden.

Die Basis wurde auch dieses Jahr unterstützt mit Angeboten wie beispielsweise Kursen, Leitendenanlässen oder einem stabilen Begleitnetzwerk. Pünktlich auf den Jubla-Tag konnte ausserdem das Engagement aller Leitungspersonen wertgeschätzt werden durch das Verschenken des neuen Bandanas (S. 13).

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Leitungspersonen auf lokaler Ebene, Mitgliedern auf kantonaler Ebene, Partner*innen und Sympathisant*innen der Jubla Zürich. Sie alle ermöglichen mit ihrem unermüdlichen Einsatz Jubla, sie alle stärken Lebensfreu(n)de!



Tobias Jäger-Egger und Pascal Greter

Präsidium
Jungwacht Blauring
Kanton Zürich



Haltung, verhalten, halten

Kantonspräses

Werte, die für alle einen Wert haben sollen. Richtlinien, nach denen sich alle richten sollen. Auf der Jubla Zürich-Website stehen auf der ersten Seite, nachdem erklärt wird, was Jubla ist, sechs von neun Haltungen, die die Jubla als Richtlinien stellt. Darunter auch: Kinder und Jugendliche sollen sich vor Grenzverletzungen und sexueller Ausbeutung sicher fühlen.

Ein aufreibendes Jahr für die katholische Kirche in der Schweiz. Die Missbrauchsstudie hatte es in sich. Da die Jubla an die katholische Kirche angegliedert ist, sind wir natürlich auch betroffen. Jubla Schweiz hat, unter anderem auch deswegen, einen starken offenen Brief an die schweizerische Bischofskonferenz geschickt. Der Jubla ist es sehr wichtig, dass wir nach den Werten leben, die seit vermutlich ewig bestehen. Sicher werden sie immer wieder überarbeitet und an die neuen Generationen angepasst. Die Jubla ist modern, stark und leistet unglaubliche Freiwilligenarbeit.



Jasmin Meier
Kantonspräses

Durch die Kurse werden junge Erwachsene geschult und sensibilisiert. Da bekommt man nicht nur technisches Know-how, wie man Blachen zusammenknüpft, kreative Highlights, wie man eine coole Gruppenstunde durchführt oder wie man korrekt J+S-Programme schreibt. Auch auf ganz viel Zwischenmenschliches, Stresssituationen und Unvorhergesehenes wird aufmerksam gemacht. Spüren lernen, wo Probleme entstehen können, ist eine riesige Lebensschule, die Jugendliche und junge Erwachsene erfahren können. Sie wissen auch, wo sie sich melden können, wenn sie nicht weiterwissen: Präses, Kantonspräses oder auf der Stelle für Scharbetreuung und Intervention. Auch für die Präsidies gibt es Treffen mit der Kantonspräses, an welchen verschiedene Themen besprochen werden. Die Kantonspräses ist auch für sie die Ansprechperson, wenn es Unsicherheiten gibt. Auch Jubla Schweiz bietet jedes Jahr einen Präsidieskurs an, der den Teilnehmenden die Werte der Jubla weitergibt. An der Präsidestagung werden Workshops angeboten, die auf die Werte eingehen. Oft denkt man: „Ich habe einen guten Menschenverstand, ist doch klar, was geht und was nicht.“ Wie viel man wieder vergisst oder neue Erkenntnisse bekommt, erstaunt immer wieder.

Die Jubla versteht es als Aufgabe, sich immer wieder neu zu entwickeln. Nicht stehen bleiben und mit ihrem Verhalten die Haltung zu halten.



Wie man ja zum Nein sagen kann

Stelle für Scharbetreuung und Intervention

Das Jubla-Feuer soll brennen und möglichst viele Menschen anstecken. Schwierig wird es, wenn das Engagement in der Jubla unsere Leitungspersonen ausbrennen lässt. Wie kann es sein, dass ein Hobby das Risiko, auszubrennen, erhöht?

Es sind zwei Gründe zu beobachten: Zum einen sind viele Leitungspersonen nebst der Jubla auch sonst noch sehr engagiert. So ist es nicht selten, dass neben den Gruppenstunden und Lagern auch ein Studium, ein Engagement in der Politik oder ein weiteres Hobby im Sport oder Musik den Terminkalender füllt. Alles unter einen Hut zu bringen, fordert die jungen Menschen stark. Ein zweiter Grund ist ein weit beobachtetes Phänomen der Gesellschaft, das auch in der Jubla um sich greift. Es ist schwierig, Menschen zu finden, die sich verbindlich verpflichten möchten, und so kumuliert sich immer wieder viel Verantwortung auf wenige Personen. Die Rahmenbedingungen, um Jubla zu ermöglichen, wurden in den letzten Jahren stets komplexer. Veränderungen und engmaschige Kontrollen bei Jugend + Sport oder gesteigerte Erwartungen an die Kommunikation sind nur zwei Beispiele. Man könnte sagen, der „mental load“ (was mit „Dinge, an welche gedacht werden muss“ übersetzt werden könnte) ist gestiegen.

Die Jubla ist sich des Risikos, dass Leitungspersonen und kantonal Tätige ausbrennen, sehr bewusst und ergreift aktiv Massnahmen, um die Widerstandsfähigkeit ihrer Mitglieder zu fördern. Im Jahr 2023 haben hierzu auf verschiedenen Stufen Workshops zum Thema Resilienz und psychischer Gesundheit stattgefunden.

Wie kann man in der Jubla „Nein“ sagen? Die Jubla ist ein Tummelplatz von Ideen und Aufgaben. Nein sagen ist da manchmal gar nicht so einfach. Um seine psychische Gesundheit zu erhalten, ist dies jedoch wichtig – nicht nur in der Jubla. Nebst Selbstverantwortung sorgen wir uns auch um unsere Lebensfreunde und versuchen, Beobachtungen, welche uns Sorgen machen, anzusprechen und psychische Krisen nicht zu stigmatisieren. Wie bei jeder Kultur braucht dies nebst Wissen auch Übung. Wir bleiben dran; auch in den kommenden Jahren, da Jubla nicht nur für die Kinder, sondern auch für Leitungspersonen und kantonal Tätige ein Hobby sein soll, welches der Entfaltung und einer sinnvollen Freizeitgestaltung dienen soll.



Tobias Furrer

Scharbetreuung und
Intervention



Kurse? Läuft!

Kursclub

Von der Jubla Zürich wurden im Jahr 2023 ein GK, zwei GLKs und ein SLK durchgeführt. Das bedeutet: Viermal jede Menge Lachen und Lernen. Und 111 Teilnehmende, die ihren Jubla-Rucksack mit einem Haufen Erfahrungen füllen durften.

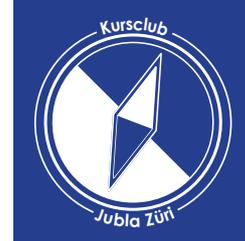
Das Jahr 2023 startete im Januar mit einem erfolgreichen Kursvorbereitungsweekend in Zürich. Die beiden Wintertage waren geprägt von Vorfreude, Vorbereitungen und vom gemütlichen Zusammensitzen am Abend. In den Frühlingferien fanden dann die Kurse statt: In Flond wurden der GK und der SLK mit je 28 Teilnehmenden durchgeführt. Die beiden GLKs verbrachten je eine Woche mit insgesamt 55 Teilnehmenden auf der Mörlialp. Dabei kam es zu einem Novum bei der Jubla Zürich: Der GLK A wurde von einem Kurshauptleiter aus der Pfadi geleitet – der so entstandene Austausch war eine Bereicherung für beide Seiten.

Einmal mehr war es das unermüdliche Engagement der Kursleitenden, die Motivation der Teilnehmenden und die Kochkünste der Kursküchen, welche die Kurse zu unvergesslichen Wochen gemacht haben. Neben vielen neu erlernten Inhalten, Horizonterweiterungen und ge-

klärten Fragen kamen auch die neu geknüpften Kontakte, das gemeinsame Erleben von jublastischen Momenten und das Schaffen von unvergesslichen Erinnerungen nicht zu kurz.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Kursleitenden, die mit ihrem Einsatz die Ausbildung der Leitenden in der Jubla ermöglichen und ihre wertvolle Erfahrung und ihr Wissen weitergeben. Das Feuer brennt weiter dank unzähliger Stunden Arbeit und tonnenweise Herzblut, welche in die Kurse gesteckt werden, und dank des riesigen Enthusiasmus für die Jubla, der von den Leitenden an die Teilnehmenden weitergegeben wird. Besonders ist auch die tolle Zusammenarbeit zwischen den Kursleitenden und dem Kursclub.

Der Kursclub ist im Jahr 2023 auf zehn Personen angewachsen. Mit Isabelle Kwik und Adriano Vernaschi sind zwei neue topmotivierte Leute hinzugekommen und bereichern die Arbeitsgruppe mit ihrem Elan, ihren Ideen und ihrer Bereitschaft, den Kursclub und das Ausbildungswesen der Jubla Zürich vorwärtszubringen.





Gemeinsam unterwegs

AG Coaching

Angeknüpft an das Jahr 2022 investierte die AG Coaching im Jahr 2023 viel in die Begleitung und Einführung neuer Coaches. Die Scharen und Coaches auf dem Weg zu begleiten stand an erster Stelle.

In diesem Jahr lag der Fokus darauf, ein Konzept für die Begleitung der Coaches im Kanton Zürich zu entwickeln. Dabei wurden Fragen geschärft wie: Welche Aufgaben übernimmt der*die Coach? Welche Erwartungen stellt die AG Coaching an die Tätigkeit der Coaches? Wie soll Coaching im Jubla-Kanton gepflegt und gelebt werden?

In dieser Ausarbeitung wurde das Begleiten der Coaches zu einem unverbindlichen Kennenlerngespräch mit der Schar weitergeführt, da die Rückmeldungen zu diesem Kennenlernen durchwegs positiv waren. So konnte den Scharen wie auch den angehenden Coaches direkt aufgezeigt werden, was die Aufgaben des Coaches im kantonalen Sinne sind und wie sich dieses Bild wandelt. Diese Kennenlerngespräche tragen dazu bei, die nationale Vision des Coachings voranzutreiben und die Scharen wie auch Coaches dazu zu ermutigen, weg vom Kontrollfinger und hin zur wohlwollenden Begleitung zu

kommen. Damit sollen die Coaches eine wichtige Vertrauensperson im Jubla-Netzwerk der Scharen werden.

Mit diesem Prozess konnten sieben neue Coaches gewonnen werden. Zudem erhielten alle Coaches eine direkte Ansprechperson aus der Arbeitsgruppe, an welche sie sich bei Fragen wenden können.

Aktuell arbeitet die AG Coachin daran, ein Toolkit für die Coaches zusammenzustellen, in welchem sie die notwendigen Informationen sowie Anregungen für ihre Tätigkeit erhalten. Dieses Projekt wird 2024 weiterverfolgt und fertiggestellt. Strukturell erhielt die AG Coaching im Jahr 2023 Zuwachs. Zwei neue Mitglieder verstärken unsere kantonale Arbeitsgruppe. Ende Jahr verabschiedete sich ein langjähriges AG-Mitglied in den Jubla-Ruhestand.

Mit viel Elan sieht die AG Coaching ins neue Jahr und freut sich auf die weitere Arbeit mit vielen kompetenten Begleitpersonen.





Jub(l)andanas für Lebensfreu(n)de

AG Kommunikation

Ein neues Gadget für noch mehr Sichtbarkeit – dies war das Ziel, welches zu Beginn der Planung stand. Pünktlich zum Jubla-Tag 2023 konnten darum die Bandanas im klassischen Jubla-Blau und den vielen kleinen Jubla-typischen Piktogrammen unter die Scharen gemischt werden. Die Frage aller Fragen ist jedoch noch nicht geklärt: Wie trägst du dein Bandana?

Am Anfang jedes Projektes steht meistens eine Idee, die schneller gesagt als zu Ende gedacht wird: Der Kanton soll ein neues Gadget bekommen. Ursprünglich geplant für den Jubla-Tag 2022 war schnell klar, dass ein neues Gadget mehr Zeit braucht, als im Vorhinein angenommen. Zuerst musste geklärt werden, was von den Scharen gewünscht wird und Verwendung bringt. Die Idee eines Jubla-Bandanas fand grossen Anklang, worauf die Planung starten konnte.

Die Frage der Farbe war schnell abgehakt: Jubla-blau, was sonst? Nun wurde es etwas komplizierter, denn es stellte sich die Frage, wie genau das Bandana aussehen soll. Mit einem grossen Logo in der Mitte? Lediglich der Schriftzug „Lebensfreu(n)de“ zu allen Ecken, damit man es gut lesen kann, wenn man es um den Hals trägt? Nach vielen Diskussionen, Entwürfen und Abstimmungen war klar, dass das Bandana nicht nur im Gebrauch

ein Bandana sein sollte, sondern auch dem typischen „Glarertüechli“ ähneln sollte, das in vielen abgeänderten und kreativen Formen weiterentwickelt wurde und als Bandana getragen wird. Anstelle der weissen Umrandung des „Glarertüechlis“ sollten viele kleine Piktogramme aufgedruckt werden, die typisch für die Jubla sind. So vielfältig wie die Jubla eben ist, war am Ende der Suche vom Cervelatbräteln bis zum Zelten alles dabei. Es war der erste Meilenstein, als erstmals eine digitale Ausgabe des Prototyps bewundert werden konnte.

Als nächster Schritt stellte sich die Frage der Herstellung: Eine Firma, auf welche viele Umweltorganisationen der Schweiz ebenfalls setzen, schien unsere Grundsätze zu vertreten, und es konnte die Produktion in Auftrag gegeben werden. In regelmässigen Abständen wurde über den Stand des Projektes unterrichtet und die Entstehung konnte fast live mitverfolgt werden.

Kurz, wirklich kurz vor dem Jubla-Tag 2023 kamen die Bandanas frisch gedruckt und in vielen Kisten verpackt auf der AST an. Alle Leitenden des Kantons kamen in den Genuss eines Gratis-Bandanas, damit am Jubla-Tag alle Scharen einheitlich mit der Sonne um die Wette strahlen konnten.





Bewährtes und Neues

AG Animation

Dieses Jahr wurde mit dem Scharpaket ein neuartiges Angebot lanciert, was viel Aufbauarbeit der AG Animation beanspruchte. Daneben fanden mit dem Fondueessen, dem Kurstreff und dem Leiter:in Action drei bekannte Leitendenanlässe statt.

Wie gewohnt startete die AG Animation mit dem Fondueessen ins Jahr. Bereits zum neunten Mal fand es statt und stellt somit ein etabliertes Angebot für alle Leitungspersonen dar. Nach den pandemiebedingten Experimenten mit digitaler Durchführung und Outdoor-Varianten in den zwei Jahren zuvor durften die über 50 Teilnehmenden dieses Mal wieder im Pfarreisaal St. Peter und Paul einkehren. Das Rahmenprogramm des Abends bot die Hochzeit von Fondue und Brot, welche mit Spielen und einer Zeremonie gefeiert wurde.

Auch der nächste Anlass, nämlich der Kurstreff, konnte routinemässig im bewährten Rahmen durchgeführt werden. Durch Diashows sollten die Kursteilnehmenden gegenseitigen Einblick in ihre Kurswoche erhalten und in Erinnerungen schwelgen. Durch einige kleine Aufgaben wurde ausserdem herausgefunden, welcher der vier Kurse die luxuriösesten Snacks verdient hat.



Nach dem Sommer konnte die AG Animation alle Scharen mit einem neuartigen Angebot überraschen. Gemäss dem vorjährigen Vorsatz aus dem Basisbarometer heraus wurde ein Scharpaket ausgearbeitet, welches scharintern angewendet werden kann. Die Leitungsteams erwarteten verschiedene Spielideen für einen spannigen Teambuildingabend, wobei alles Material direkt mitgeliefert wurde.

Das Leiter:in Action fand dieses Jahr unter dem Motto „Back to School“ statt und bot die Möglichkeit, bekannte Turnhallenspiele aus der Primarschulzeit wieder zu erleben. Die Teilnehmenden erfreuten sich an Spielen wie Burgenvölk, Mattenlauf oder Pantherball.

Die AG Animation schaut insgesamt auf ein vielfältiges Jahr zurück und freut sich auf die kommenden Anlässe und Angebote im neuen Jahr.



Noi Schueh, alti Strass

AG Kommunikation

Die Arbeitsgruppe Kommunikation hat im letzten Jahr Altbewährtes gezielt weiterentwickelt. Neben der Lancierung des neuen Gadgets und dem Ausprobieren einer neuen Sitzungsstruktur kann die AG neu auf die tatkräftige Unterstützung der AST zählen.

Sieben Mal trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe, um die drei erschienenen Ausgaben der kantonalen Leiter*innen-Zeitschrift Chnopf zu planen, Werbemassnahmen für den Jubla-Tag zu beschliessen und zu schauen, wie die AST der AG unter die Arme greifen kann.

Dabei stellte die Arbeitsgruppe ihre Sitzungsstruktur um. Neu versuchte die AG, die klassische Sitzung möglichst kurz zu halten, um danach möglichst viel Zeit zu haben, in verschiedenen Kleingruppen an aktuellen Themen zu arbeiten. Dies stellt sich als sehr sinnvoll heraus. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben mit der neuen Struktur mehr Zeit für die „lässigen“ Angelegenheiten und können ihre individuellen Stärken besser einbringen.

In den letzten Jahren stellte sich heraus, dass die Bewirtschaftung der sozialen Medien durch Ehrenamtliche unglaublich zeitaufwändig ist. Deshalb ist seit Mitte 2023 Nadja von der AST fester Bestandteil der Arbeitsgruppe und unterstützt die AG-Mitglieder in der Pflege von Insta-

gram und Facebook, beim Erstellen und Publizieren von Posts und beim Beantworten von Fragen, die über die sozialen Medien zur Jubla Zürich finden.

Wie jedes Jahr war der nationale Jubla-Tag auch heuer wieder ein Höhepunkt. Ob mit einer Schnuppergruppenstunde, einem Scharanlass oder einem Stand am Dorf- fest – die Scharen präsentierten sich erfolgreich der Öffentlichkeit. Einige Mitglieder der Arbeitsgruppe und der Kantonsleitung besuchten über den Tag verteilt mehrere Scharen auf einem Jubla-Tag-Roadtrip.

Pünktlich zum Jubla-Tag erhielten alle Leitenden im Kanton Zürich ein Bandana. Die Entstehungsgeschichte des neuen Gadgets der Jubla Zürich konntet ihr auf Seite 13 lesen.

Ein grosses Dankeschön geht an all diejenigen, welche die Jubla im Jahr 2023 in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht haben. Und natürlich auch an die treue Leser*innenschaft der Leiter*innen-Zeitschrift Chnopf.

Die Arbeitsgruppe freut sich, gestärkt durch die Aktivitäten im 2023 loszuwandern mit neuen Schuhen auf altbekannten Strassen in die Zukunft.



Kantonsleitung



Fachmitarbeitende



Kantonsleitung

Vorstand Jungwacht Blauring Kanton Zürich



Pascal Greter
AG Animation,
Co-Präsident

Tobias Jäger-Egger
AG Kommunikation
Co-Präsident

Cheyenne Jäggi
Finanzen

Lea Gross
AG Coaching

Lisa Weiss
Kursclub

Raphael Meier
Finanzen, Personal

Céline Durand

Fachmitarbeitende

Nadja Bosshard
Arbeitsstelle

Jasmin Meier
Kantonspräses

Tobias Furrer
Scharbetreuung und
Intervention



Das Jahr in Bildern



jungwacht
blauring
zürich



Bilder: Jubla Glattbrugg, Jubla Gossau





Bilder: Jubaia Cossau, Jubaia Claffbrugg, Jungwacht Blauring Kanton Zürich





Jubla Dietikon
Stimmkarte
Kantonskonferenz 1/2023
Jungwacht Blauring
Kanton Zürich



Jungwacht
Blauring
Zürich

Mitglieder

Stand 31. Oktober 2023



	Mädchen		Knaben		Leitende	
	Mädchen	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Jungen
Blauring Adliswil	55	0				
Mädchen	55	0				
Jungen	0	0				
Leitende	20	0				
Total	75	0				
Jungwacht Adliswil	0	50				
Mädchen	0	50				
Jungen	0	50				
Leitende	19	0				
Total	69	50				
Jubla am Irchel	6	1				
Mädchen	6	1				
Jungen	0	1				
Leitende	11	0				
Total	18	1				
Jubla Bassersdorf-N.	33	22				
Mädchen	33	22				
Jungen	0	22				
Leitende	28	0				
Total	83	22				
Jubla Bülach	46	19				
Mädchen	46	19				
Jungen	0	19				
Leitende	28	0				
Total	93	19				
Jubla Dielsdorf	4	6				
Mädchen	4	6				
Jungen	0	6				
Leitende	15	0				
Total	24	6				
Jubla Dietikon	14	18				
Mädchen	14	18				
Jungen	0	18				
Leitende	14	0				
Total	46	18				
Jubla Egg, Oetwil u. Eb.	13	11				
Mädchen	13	11				
Jungen	0	11				
Leitende	9	0				
Total	33	11				
Jubla Embrachertal	18	18				
Mädchen	18	18				
Jungen	0	18				
Leitende	17	0				
Total	53	18				
Jubla Friesenberg	8	16				
Mädchen	8	16				
Jungen	0	16				
Leitende	8	0				
Total	32	16				
Jubla Gattbrugg	18	20				
Mädchen	18	20				
Jungen	0	20				
Leitende	23	0				
Total	61	20				
Jubla Gossau	21	10				
Mädchen	21	10				
Jungen	0	10				
Leitende	19	0				
Total	50	10				
Jubla Greifensee-N.	8	16				
Mädchen	8	16				
Jungen	0	16				
Leitende	19	0				
Total	43	16				
Jubla Guthirt Wipkingen	5	5				
Mädchen	5	5				
Jungen	0	5				
Leitende	7	0				
Total	17	5				
Jubla Hinwil	31	35				
Mädchen	31	35				
Jungen	0	35				
Leitende	41	0				
Total	107	35				
Jubla Hombli	12	8				
Mädchen	12	8				
Jungen	0	8				
Leitende	11	0				
Total	31	8				
Jubla Oberwinterthur	11	1				
Mädchen	11	1				
Jungen	0	1				
Leitende	14	0				
Total	26	1				
Jubla Oerlikon-Affoltern	11	28				
Mädchen	11	28				
Jungen	0	28				
Leitende	14	0				
Total	54	28				
Jubla Rüti	36	28				
Mädchen	36	28				
Jungen	0	28				
Leitende	28	0				
Total	92	28				
Jubla Säuliamt	37	12				
Mädchen	37	12				
Jungen	0	12				
Leitende	27	0				
Total	76	12				
Jubla Schwamendingen	6	10				
Mädchen	6	10				
Jungen	0	10				
Leitende	9	0				
Total	25	10				
Jubla Seebach	40	36				
Mädchen	40	36				
Jungen	0	36				
Leitende	25	0				
Total	101	36				
Blauring St. Konrad	69	0				
Mädchen	69	0				
Jungen	0	0				
Leitende	21	0				
Total	90	0				
Jubla Thalwil	18	5				
Mädchen	18	5				
Jungen	0	5				
Leitende	10	0				
Total	33	5				
Jubla Uster	5	7				
Mädchen	5	7				
Jungen	0	7				
Leitende	11	0				
Total	23	7				
Jubla Wädenswil/Au	134	87				
Mädchen	134	87				
Jungen	0	87				
Leitende	84	0				
Total	305	87				
Jubla Wald	8	5				
Mädchen	8	5				
Jungen	0	5				
Leitende	6	0				
Total	19	5				
Blauring Winti	28	1				
Mädchen	28	1				
Jungen	0	1				
Leitende	9	0				
Total	38	1				
Total Kanton Zürich						
Mitglieder						
Mädchen						695
Jungen						476
Leitende						546
Kanton						48
Total						1'765
Scharen						
Blauring						3
Jungwacht						1
Jubla						24
Total						28



Bilanz 2023

Finanzen



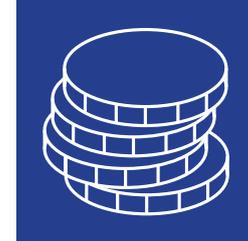
Konto Aktiven	31.12.2023
100 Barkasse	816.65
101 PC-Konto	76'426.35
104 ABS	72'005.38
105 Gutscheine	247.20
110 Debitoren	24'192.65
111 Transitorische Aktiven	2'940.00
112 Schlüsseldepot Juseso	3'800.00
117 Anzahlung Kurse Folgejahre	3'099.65
121 Mobilier & Elektronik	3'922.65
Total	187'450.53

Konto Passiven	31.12.2023
200 Kreditoren	2'385.71
202 Transitorische Coachgelder	532.80
203 Spoizgelder	1'452.42
204 Schlüsseldepot Jubla	600.00
211 Rückstellungen Personal	7'048.26
212 Rückstellungen Projekte	15'328.95
215 Rückstellungen Stiftung	4'888.50
216 Rückstellungen Kurse Corona	5'000.00
218 Rückstellungen Nebenkostenabr.	1'500.00
220 Eigenkapital	145'294.72
Total	184'031.36

Reingewinn	3'419.17
-------------------	-----------------

Erfolgsrechnung 2023

Finanzen



Konto	Ertrag	Budget	Rechnung
400	Mitgliederbeiträge	22'140.00	21'516.00
401	Unterst. Beitrag Kath. Kirche	157'270.00	157'300.00
402	ZKS Erträge Swisslos	15'000.00	20'235.00
404	Migros Kulturprozent	2'000.00	2'000.00
410	Kurse: Teilnehmerbeiträge	31'930.00	29'270.00
411	Kurse: Beiträge BSV & J+S	29'368.00	33'108.55
412	Kurse: übrige Beiträge	0.00	295.04
417	Leitendenanlässe: TN-Beiträge	0.00	245.00
418	Ertrag Projekt Sichtbarkeit	200.00	1'230.00
420	Erträge aus Spenden	0.00	1'699.20
429	Kopier- & Papierertrag AST	200.00	227.00
430	Vermietungsertrag	0.00	300.00
431	Zinsertrag & übriger Ertrag	6'010.00	450.77
	Total	264'118.00	267'876.56

Konto	Aufwand	Budget	Rechnung
300	Beiträge Bulei	15'160.00	14'672.45
301	Aus-/Weiterbildung kt. Ebene	500.00	438.00
302	Mitgliedschaften	620.00	1'900.00
303	Geschenke	400.00	188.20
304	Anlässe Team kt. Ebene & KK	1'250.00	829.90
305	Aufwand Jubla-Tag	1'250.00	0.00
307	Eigene Sichtbarkeit	700.00	5'148.77
	Total	18'880.00	18'877.32
	Kurse		
310	Reise / Transport	8'390.00	6'729.06
311	Kost / Logie	33'584.00	33'559.34
312	Material / Programm	6'171.00	7'778.50
313	Vorbereitung	1'435.00	1'001.35
315	Kurskosten allgemein	3'960.00	2'814.70

3200	AG Animation	1'850.00	2'527.38
3203	AG Coaching	3'400.00	638.80
3205	AG Kursclub	1'130.00	1'341.20
3206	AG Kommunikation	1'130.00	820.45
3209	OK Grossanlass 2020	0.00	27.79
327	Jubla Stiftung	5'700.00	5'775.60
330	Miete	6'860.00	6'696.00
331	Hausnebenkosten	5'600.00	7'378.30
340	Abschreibungen	1'500.00	2'114.30
341	Reparaturen / Unterhalt	900.00	0.00
352	Büromaterial	500.00	645.35
360	Druckaufwand	8'500.00	7'086.60
361	Kopier- & Papieraufw. AST	2'500.00	1'046.75
362	Website & DB	650.00	1'386.40
364	Softwareaufwand	900.00	520.33
371	Porto	2'500.00	2'741.80
372	Kontospesen	450.00	204.73

378	Nebenkosten Angestellte	3'260.0	2'160.79
379	Aus-/Weiterbild. Angestellte	2'500.00	3'490.00
380	Personalaufwand	128'000.00	136'394.85
283	Krisentelefon	550.00	0.00
284	Kirchengeld für Scharen	2'500.00	2'630.40
390	Reise- & Sitzungsspesen	1'000.00	2'024.60
391	Reisespesen kt. Ebene	0.00	113.80
392	Verpflegungsspesen	2'150.00	1'442.05
393	Übriger Aufwand	0.00	176.90
394	Ausserordentlicher Aufwand	6'500.00	11.95
Reingewinn		168.00	3'419.17
Total		263'950.00	264'457.39

Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Birmensdorferstrasse 50

8004 Zürich

044 512 96 36

info@jublazueri.ch

www.jublazueri.ch

 JublaZueri |  @jublazueri

Impressum

Herausgegeben von Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Druck Druckerei Sieber AG, Hinwil



**jungwacht
blauring
zürich**

